



Das Finanzlexikon - KDF

Kapitaldienstfähigkeit – Was ist das?

- Die Kapitaldienstfähigkeit ist eine der wichtigsten betriebswirtschaftlichen Kennzahlen im Bankwesen, denn sie sagt aus, ob ein Schuldner (Kreditnehmer) imstande ist, aus seinem Liquiditätsüberschuss seine Schulden (Kredite) **künftig** ordnungsgemäß zu bedienen (Wikipedia).
- In einem Satz erklärt: „Saldo der Entstehung und der Verwendung (Haufe)“
- **Beispiel Bilanz:** Aktiva = Mittelverwendung und Passiva = Mittelherkunft
- Vermutlich der am häufigsten vorkommende (Lieblings)-Begriff eines Bankers im Kreditbereich

KDF (Kapitaldienstfähigkeit)

Unterschiedliche Betrachtungsweisen für

- 1. Unternehmen (Geschäftskredite)**
 - 2. Privatpersonen (Immobilien- und Verbraucherkredite)**
- Wie berechnen die Banken die Kapitaldienstfähigkeit?
 - Welche Faktoren sollten Dir bekannt sein, damit Du selber weißt, wie Du Deine eigene Berechnung deiner Kapitaldienstfähigkeit mit der Berechnung der Bank vergleichen kannst?
 - Welche Faktoren kannst Du beeinflussen, um die KDF zu verbessern?

1. KDF Einzelunternehmen –Beispiel-

1. Gesamtgewinn (EÜ-Rechnung, Gewinnermittlung, BWA, Bilanz)
2. - Abschreibung Sachvermögen (Rücklage für Reinvestitionen)
3. - Außerordentlicher Ertrag
4. + Außerordentlicher Aufwand
5. -/+ Sonstige einmalige Sonderfaktoren
= operativer Gewinn/Cash-Flow

6. - Tilgungsleistung betriebliche Darlehen
7. - private Altersvorsorge/private Sonderausgaben
8. - Zins- und Tilgungsleistung privater Kredite (Immobilienkredite/Verbraucherkredite)
9. - Private Einkommensteuer (Vorauszahlung, Nachzahlung)
10. - Lebenshaltungskosten
11. - Sonstige private Entnahmen (z.B. Einmalanschaffungen)

= verbleibende bzw. fehlende Liquidität

Berechnungsbeispiel Einzelunternehmen

1. TEU 80 Gesamtgewinn (EÜ-Rechnung, Gewinnermittlung, BWA)
2. - TEU 7 Abschreibung Sachvermögen (Rücklage für Reinvestitionen)
3. - TEU 5 Außerordentlicher Ertrag (Mehrerlös Anlagenverkauf)
4. + TEU 6 Außerordentlicher Aufwand (Forderungsausfall)
5. = **TEU 74 operativer Gewinn/Cash-Flow** - Ansatz für Kapitaldienstrechnung-

6. - TEU 8 Tilgungsleistung betrieblicher Darlehen (bisher **und neu**)
7. - TEU 14 private Altersvorsorge/private Sonderausgaben
8. - TEU 12 Zins- und Tilgungsleistung privater Kredite (Immobilienkredite/Verbraucherkredite)
9. - TEU 20 Private Einkommensteuer (Vorauszahlung, Nachzahlung)
10. - TEU 15 Lebenshaltungskosten
11. = **TEU 69 Gesamtausgaben** - Ansatz in Kapitaldienstrechnung-

- = **TEU 5 verbleibende Liquidität**

Diese Berechnung kann bzw. wird von der eigenen KDF-Berechnung der Bank abweichen!

Wie kannst Du die KDF positiv „beeinflussen“?

1. Tilgungsleistungen für -Firmendarlehen -sofern möglich- reduzieren (Einbau Tilgungsfreijahre?)
2. Betriebskosten reduzieren, um Gewinne erhöhen zu können (Bankzinsen, Mieten, Telekommunikation etc.)
3. Privatentnahmen reduzieren (private Zins- und Tilgungsleistungen, Vorsorgeleistungen, LHK)
4. Kredite aus fremden Mitteln zurückführen (Schenkung Familie, Beteiligungen Dritter)
5. Reduzierung der beantragten Kreditmittel (Anpassung Investitionsplan)

Du solltest Dir in jedem Fall die von der Bank ermittelte KDF erläutern lassen, da zum Teil mit pauschalen Werten gearbeitet wird, die nicht den effektiven Zahlen entsprechen und zu einem anderen positiveren Ergebnis führen könnten (z.B. bei der Afa oder den Vorsorgeaufwendungen). Außerdem kannst Du dann ggs. gezielt an den Stellschrauben arbeiten, die für die Bank wichtig sind.

Zusammenfassung: Es kann an zwei grundlegenden Stellschrauben gedreht werden:

1. Prüfung auf Kostensenkungen im Unternehmen, um eine Gewinnsteigerung zu erreichen
2. Prüfung auf Reduzierung der Privatentnahmen im privaten Bereich

Denn eine dauerhafte Liquiditätsunterdeckung muss in irgendeiner Form finanziert werden. Sofern zusätzliches Eigenkapital nicht zur Verfügung steht, kann sich im schlimmsten Fall die Verschuldungsspirale deutlich erhöhen und zu einem Teufelskreislauf führen:

- Tilgungsleistungen für langfristige Kredite werden teuer im kurzfristigen Kreditbereich finanziert und dies führt zu höheren Kosten im Unternehmen
- es kommt zu Kontoüberziehungen und ggs. zu Rückgaben von Lastschriften
- das Kontorating bei der Bank verschlechtert sich (Softfacts)
- die Creditreformauskunft könnte sich auf Dauer hierdurch verschlechtern
- die Gesamtbonität des Unternehmens sinkt und damit auch ggs. die Bereitschaft der Hausbank und auch anderer Banken, dem Unternehmen mit Kreditmitteln zur Verfügung zu stehen.

Fazit:

Die Prüfung der Kapitaldienstfähigkeit ist eines der wichtigsten Elemente der Banken, um über Kreditausreichungen bzw. Kreditprolongationen entscheiden zu können. Die zu kalkulierende oder bestehenden Tilgungsleistungen müssen langfristig bedient werden können, ebenso die privaten Ausgaben des Unternehmers.

Insofern sind beim Einzelunternehmen und Soloselbständigen immer zwei Seiten zu prüfen:

- die betriebliche Kapitaldienstfähigkeit und
- die private Kapitaldienstfähigkeit.

Können diese durch verschiedene Maßnahmen optimiert werden? Beispielsweise führen gewinnübersteigende Privatentnahmen in der Regel zu einem negativen Prüfungsergebnis, sofern hier Sonderfaktoren, die das Ergebnis negativ beeinflusst haben, nicht einmalig waren und auf Dauer nicht eliminiert werden können.

Außerdem sind die Banken durch die Bestimmungen des Kreditwesengesetzes und der Bafin verpflichtet, die Kapitaldienstfähigkeit detailliert zu prüfen. Auch im Baufinanzierungsbereich ist dies durch die Wohnimmobilienkreditrichtlinie vorgeschrieben.